

Derby spannend bis zum Schluss

Sportkegeln | Schapbachs Siegesserie hält

(w). Ein nervenaufreibendes und durch Derbys geprägtes Wochenende hat es für den SKC 86 Schapbach gegeben. Dabei gelang der ersten Mannschaft in der Bezirksliga A der siebte Sieg. Mit 14:0 Punkten führt sie souverän die Tabelle an. Auch die Damen kehrten wieder in die Erfolgsspur zurück und stehen nach ihrem Heimsieg auf dem zweiten Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft und auch die Mixed mussten sich geschlagen geben.
SKC 86 Schapbach I – SG Wolfach/Oberwolfach III 6:2 Punkte und 3077:3012 Holz. Das Spiel war sehr spannend, beide Mannschaften kegelten auf den Herrngartenbahnen, also den Heimbahnen. Das durchweg ausgeglichene Spiel konnte erst in der letzten Paarung dank Urs Waidele (550) und Mario Dieterle (487) entschieden werden. Beide holten die Mannschaftspunkte und man lag mit 65 Holz vorne. Weiter kegelten: Hermann Schrempp (510), Sönke Wagner (491), Bernhard Schmieder (528), Klaus Armbruster (511).
SKC 86 Schapbach II – KSF Hausach I 1:7 Punkte und 2854:2995 Holz. Schon zu Beginn stellten die Gäste die Weichen auf Sieg und führten nach der Startpaarung bereits mit 99 Holz Vorsprung. Hans-Jürgen Weis konnte den einzigen Punkt für den SKC holen. Es spielten: Heinz Neun (471), Albrecht Müller (448), Herbert Schrempp (499), Faian Schmider (501), Thorsten Armbruster (474), Hans-Jürgen Weis (461).
SG Wolfthal Frauen – SG Mühlhausen Blumberg 5:3 Punkte und 2798:2776 Holz. Schwer zu kämpfen hatten die Damen der SG Wolfthal, sicherten sich aber den Heimsieg und stehen nun mit 7:3 Punkten wieder auf dem zweiten Tabellenplatz. Stärkste Kegerin war Claudia Armbruster mit 492 Holz und einem Punkt. Weiter kegelten: Claudia Schmieder (459), Susann Richter (418), Alice Bablich (464), Martina Armbruster (489+1), Elke Breitsch (476+1).
SKC 86 Schapbach Mixed – 1.SK Schwanau Mixed 2:4 Punkte und 1774:1921 Holz. Erneut konnte die Mixed-Mannschaft nicht punkten und wartet weiterhin auf den ersten Saisonsieg. Mit 1:11 Punkten stehen die Wolfthaler am Tabellenende. Es spielten: Ferdinand Schoch (430), Sebastian Schaub (339), Erich Schmid (478+1), Alexander Armbruster (527+1).



Bernhard Schmieder kegelte beim Heimsieg im Derby starke 528 Holz und er holte sich auch einen Punkt.
Foto: Weis

Das Ehrungsheft ist im Druck, die organisatorischen Vorbereitungen praktisch abgeschlossen. Rund 260 Sportlerinnen und Sportler werden am Sonntag, 22. November, zur alljährlichen Ehrung des Sportkreises Freudenstadt erwartet.



WM-Teilnehmer präsentiert seinen Sport

Dart-Demonstration bei Kreis-Sportlerehrung am 22. November

Das Ehrungsheft ist im Druck, die organisatorischen Vorbereitungen praktisch abgeschlossen. Rund 260 Sportlerinnen und Sportler werden am Sonntag, 22. November, zur alljährlichen Ehrung des Sportkreises Freudenstadt erwartet.

■ Von Arno Schade

Nach einem Abstecher im Vorjahr ins Haus des Gastes nach Lützenhardt aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Veranstaltung kehren der Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer und sein Team wie-

der in die bewährte Veranstaltungsstätte, die Club-Disco und Dancing-Lounge »Martini« in Freudenstadt, zurück, wo um 15.30 Uhr die Türen geöffnet werden.

Um 16 Uhr beginnt die Ehrungsveranstaltung mit der Begrüßung durch Alfred Schweizer und den Grußworten der Ehrengäste. Es folgt die Übergabe des Jugend-Förderpreises durch Uwe Braun von der Kreissparkasse Freudenstadt, ehe die beiden Moderatoren Hans-Dieter Leins und Arno Schade in einem ersten von vier Ehrungsblöcken rund 60 Sportler auf der Bühne erwarten. Ausgezeichnet werden zudem mehrfache Absolventen des Deutschen Sportabzeichens.

Als Ehrengast der Veranstaltung soll bei der Sportlerehrung 2015 der langjährige erfolgreiche Behinderten-Radfahrer Tobias Graf aus 24-Höfe vom Sportkreis offiziell verabschiedet werden. Wegen einer Knieverletzung musste der vielfache Weltmeister und Paralympicsieger von London 2012 im Zeitfahren auf der Straße in diesem Jahr seine sportliche Karriere beenden.

Unmittelbar von einem weiteren sportlichen Höhepunkt, dem Qualifikationsturnier in Wien für die Weltmeisterschaft, kommt Robert Marijanovic ins »Martini« und wird im Rahmenprogramm seinen Dartsport den Anwesenden näher bringen. Auf einer transportablen Scheibe

wird es dabei auch einen kleinen Showkampf geben und Interessenten erhalten nach dem offiziellen Programm die Gelegenheit, sich bei dieser, in vielen Ländern boomenden, Sportart zu versuchen.

Ein Spaß der ganz anderen Art wartet auf die Zuschauer im weiteren Rahmenprogramm. Joachim Böhm und Uwe Schurr werden als »Hannes und der Bürgermeister« das Publikum mit zwei schwäbischen Sketchen unterhalten, ehe man nach den letzten Ehrungen zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergeht. Im neu gestalteten Restaurant »Olivera« warten für die angemeldeten Gäste Pizza und Nudelgerichte sowie viele anregende Gespräche.

Mannschaft läuft zu oft hinterher

Handball | TV Alpirsbach kassiert die erste Saisonniederlage

(lh). Bisher konnte die Herrenmannschaft des TV Alpirsbach die ersten sechs Saisonspiele gewinnen, doch nun gab es den ersten kleinen Rückschlag in dieser Spielrunde. Die Siegesserie wurde durch die TuS Schuttern unterbrochen, der Gastgeber besiegte die Alpirsbacher Mannschaft mit 31:27.

Die Anfangsphase total verschlafen, gerieten die Gäste aus dem Schwarzwald schnell in einen Rückstand von 1:6. Die Gegentore gestalteten sich viel zu einfach, da die Abwehr kaum aktiv im Spielgeschehen agierte. Auch die Torhüter konnten daran zu Beginn nicht viel ändern.

Vor allem bekamen die Alpirsbacher den Top-Spieler Florian Kopf nicht in den Griff. Er gestaltete von Anfang an das Spiel der Schutterner und konnte gleich die ersten drei Tore des Spiels erzielen. Somit musste Trainer Ralph Kammer schon in der 8. Minute zu der ersten Auszeit greifen, um seinen Jungs die Situation klar zu machen.

Nun kam Aushilfe Krzysztof Lisiecki ins Spiel und auch die Torspieler wechselten. Die Auszeit fruchtete, wach und aufmerksam begann das Team aus der Klosterstadt die Aufholjagd. Die Angriffe wurden nun erfolgreicher und zielstrebig ausgeführt. In dieser Spielphase wurden das TVA-Spiel jedoch auch immer wieder gestoppt, da die Klos-

terstädter einige kritische Zeitstrafen gegen sich sahen. In der 20. Minute kam dann zum ersten Mal bis auf ein Tor heran, die Partie gestaltete sich ausgeglichen, schließlich setzte sich die Heimmannschaft zur Pause mit 19:16 ab.

Zu Beginn der zweiten Hälfte sahen die Alpirsbacher Fans dann wiederum hinterherlaufende Gäste. Man musste erneut erst richtig ins Spiel finden, glücklicherweise dauerte dies nicht all zu lang. Das Spiel des TuS Schuttern stockte etwas und der TVA kam bis zur 50. Minute durch einige schöne Einzelaktionen sowie viele gut ausgespielte Kombinationen wieder auf ein 26:25 heran.

Die Schlussphase versprach spannend zu werden, Alpirs-

bach hatte aber wenig Glück und musste sich am Ende geschlagen geben, zudem auch noch Jannik Waller aufgrund von dreimal zwei Minuten das Spiel vorzeitig beenden musste. Am kommenden Freitag empfängt der TV Alpirsbach den SV Schutterzell, der zurzeit in der Tabelle nur knapp hinter Alpirsbach Platz sechs belegt. Für das Heimteam gilt es, an die vergangenen guten Leistungen anzuknüpfen.

Für den TVA spielten: Tor: Michael Schatz und Philipp Wolpert. Feld: Tim Weinert, Matthias Süßer (7), Krzysztof Lisiecki (4), Marco Schatz (6), Patrick Waller (6/1), Jannik Schaber, Jannik Waller (1), Marcus Engisch (2), Sven Dehling, Tim Wissmann (1), Marc Wissmann, Patrick Schaber.



Krzysztof Lisiecki traf viermal gegen Schuttern. Foto: Burkhardt

Bloß keine Karnevalsstimmung

Volleyball | TV Rottenburg startet heute im DVV-Pokalwettbewerb

Am heutigen Mittwochabend, gastiert ab 20 Uhr der TV Rottenburg im Achtelfinale bei den TSG Solingen Volleys. Für den ambitionierten Tabellenführer der 2. Bundesliga Nord ist es zum Start in die Karnevalszeit das Spiel des Jahres, für die Bundesligavolleyballer aus der Fasnetshochburg kommt die Partie ob der angespannten Personalsituation etwas ungelegen. »Das wird eine heiße Challenge für uns«, weiß TVR-Coach Hans Peter Müller-Angstenberger, »das wird keine einfache Aufgabe.«

»Sie sind der Favorit, aber wir begegnen ihrer durch tägliches Training erlangten Sicherheit mit Euphorie, Kampf und Spaß«, wird Solingens Trainer Bernd Werschek auf der TSG-Homepage zitiert, »wenn es bei uns bestens läuft, muss Rottenburg schon gut sein.« Der kecke Zweitligist schickt also eine klare Kampfansage an den Neckar und wird mit dem nötigen Selbstvertrauen auflaufen. Dies haben sie sich in den letzten Wochen auch erarbeitet: In allen sechs Zweitligaspielen gingen sie als Sieger vom Platz und führten das Tableau trotz einem Spiel weniger als Verfolger VC Bitterfeld-Wolfen an.

»Solingen will Meister werden und peilt die 1. Liga an«, sagt Rottenburgs Trainer Hans Peter Müller-Angstenberger, der den nötigen Respekt vor



Voller Einsatz wird auch heute wieder verlangt. Foto: Kunze

dem vermeintlichen Underdog hat. »Die TSG verfügt über einen starken Kader mit Ex-Erstligaspielern und starken Beachvolleyballern. Sie spielen zu Hause und fiebern ihrem Spiel des Jahres entgegen, damit ist eigentlich alles definiert.« Nach eigenen Angaben steht den Volleys bis auf den an der Schulter verletzten Christian Gosmann der komplette Kader zur Verfügung, darunter auch die beiden Ex-TVRLer Oliver Gies und Alexander Walkenhorst.

Die Rottenburger reisen mit dem klaren Ziel ins Rheinland, das Viertelfinale zu erreichen, sind aufgrund von Verletzungen und einer Grippe aber etwas gehandicapt. »Wenn ich ehrlich bin,

kommt uns das Spiel etwas ungelegen«, sagt Müller-Angstenberger, »wir müssen derzeit viel umstellen und rotieren, weshalb ich die Favoritenrolle nicht klar bei uns sehe.« Zwar konnte Nationalspieler Tom Strohbach am Wochenende in Bühl nach einer Fingerverletzung wieder ins Spielgeschehen eingreifen, mehrere Spieler sind aufgrund einer Grippe derzeit angeschlagen. Welche Formation am Mittwoch das Weiterkommen sichern soll, steht derzeit noch nicht fest.

Die Begegnungen für das Viertelfinale werden noch am Abend in Spargau gezogen, die Runde der besten acht Teams wird dann am 25. November ausgetragen.